



*Zoë Marriott*  
***Frostblüte***

*a.d. Englischen von Claudia Max*

*Carlsen 2013 • 464 Seiten • 14,99 • ab 14 • 978-3-551-31270-9*

Das Leben von Frost (oder um sie bei ihrem richtigen Namen zu nennen, Saram) wurde seit ihrem neunten Lebensjahr durch einen Wolfsdämon, der von ihr Besitz ergriff, zerstört. – Zerstört auf jede Weise, auf die man das Leben einer neunjährigen zerstören kann: Nachdem ihr Vater im Kampf gegen einen Wolf getötet worden ist, lebte Frost mit ihrer Mutter auf der Flucht. Da ihr Wolfsdämon zu diesem Zeitpunkt noch unkontrolliert hervortreten konnte, glaubten die meisten Menschen, sie sei besessen und quälten das junge Mädchen auf jede erdenkliche Weise. Als dann noch ihr einziger Rückhalt (ihre Mutter) stirbt, ist Frost im Alter von siebzehn Jahren vollkommen auf sich alleine gestellt und reist durch das Land der „Urmutter“, um die Feuergöttin zu finden.

Nachdem sie eine Weile durch die Wälder umhergestreift ist, kommt es zu einer Auseinandersetzung mit der königlichen Berggarde. Obwohl sie die Soldaten retten will, wird ihr Rettungsversuch gänzlich missverstanden und sie gerät in deren Gefangenschaft. Nach kurzer Zeit ist Frost jedoch in der Lage sich aus ihrem Gefängnis zu befreien und läuft in die umliegenden Wälder. – Doch das seltsame Gefühl verfolgt zu werden lässt sie nicht los.

Wie sich herausstellt hat ihr Instinkt sie auch hier nicht getäuscht: Luca, der Anführer der Berggarde, ist ihr gefolgt und versucht nicht nur ihr Vertrauen zu gewinnen, sondern auch ihre Situation zu verstehen. Es dauert einige Zeit bis die bis dahin gefühlskalte Frost ihn an sich heranlässt und sich darauf einlässt der Berggarde beizutreten und an der Seite von Luca zu kämpfen. – Doch ihr Wolfsdämon macht ihr zu schaffen: Sie weiß, dass auch nur bei einem kleinen Tropfen ihres Blutes der Wolf in ihr hervortritt und sie in eine wilde, mordende Bestie verwandelt. Wie kann sie da jemals sicher gehen, dass sie nicht plötzlich Luca angreift?

Von Selbstzweifeln geplagt, entschließt sie sich dennoch im Lager zu bleiben und sich zu einer Soldatin der Berggarde ausbilden zu lassen. Doch dabei kommen sich Frost und Luca unweigerlich näher. Das gefällt Arian, für den Luca wie ein Bruder ist, überhaupt nicht und er misstraut Frost vom ersten Moment ihrer Begegnung an. Doch auch er trägt ein düsteres Geheimnis mit sich herum. Ist Frost in der Lage ihren eigenen Dämon zu bändigen und herauszufinden was es mit dem reservierten Arian auf sich hat?

Mit Spannung und Romantik auf der Suche nach Freundschaft, Respekt und Zugehörigkeit erobert Frost das Herz eines jeden Fantasy-Fans. Innerhalb des Buches macht Zoë Marriotts siebzehnjährige Protagonistin eine Entwicklung durch, die rasanter kaum sein könnte. Auf der Suche nach einer Möglichkeit den Wolfsdämon loszuwerden macht sie einige Entdeckungen, mit denen selbst der Leser nicht rechnet, und entdeckt ihr eigenes Ich auf eine ganz ungewöhnliche Weise.



Aber sie ist nicht der einzige Charakter, den Marriott mit einer solchen Entwicklung ausgestattet hat, sei diese Entwicklung entweder zum Guten oder zum Schlechten hin. Sowohl Arian als auch Luca lassen den Facettenreichtum ihrer Charaktere klar erkennen und beeinflussen mit ihren Entscheidungen und Denkweisen direkt die Handlung. Auf diese Weise entwirft Marriott ein authentisches Bild von ihrer Fantasiewelt, die von Dämonen und Legenden nur so strotzt.

Sie beginnt den Roman mit einem Einblick in die Gedankenwelt von Frost, die den Leser direkt zu Beginn von ihrem Wolf informiert und ihre eigene Perspektive schildert. Diese „Gedankenseiten“ tauchen im Verlauf des Buches mehrmals auf und grenzen sich einerseits durch die kursive Schrift, andererseits durch die Gestaltung mit schnörkeligen Illustrationen von der eigentlichen Geschichte ab. Mit diesem Einstieg führt sie ihre Protagonistin, aus deren Sicht die gesamte Geschichte geschildert wird, direkt ein und lässt den Leser die Grundthematik des Romans erkennen. Mit dieser Einführung, die gleichsam eine Retrospektive Frosts darstellt, baut sie Spannung gleich von der ersten Seite an auf: Denn der Leser befindet sich mit ihr in einer Erinnerung, die neun Jahre zurückliegt: Es ist die Erinnerung, wie der Wolf zum ersten Mal Besitz von Frost ergriff und einen Jungen auf grausame Weise tötete.

Auch der Schreibstil ist sehr gut und flüssig lesbar und macht von der Art der Beschreibungen von Landschaften, Attributen und Charakteren definitiv Lust auf mehr. Er spiegelt nicht nur auf inhaltlicher Ebene die Worte und Gedanken der Protagonistin wider, sondern tut dies auch in der Wortwahl, die für ihren Charakter sehr passend gewählt ist. Und obwohl der Leser auf den ersten Seiten das Gefühl hat, dass er sich erst noch in diese Welt einlesen muss, verschwindet dieses Gefühl relativ schnell und er befindet sich zusammen mit Frost auf romantischen Abwegen und in gefährlichen Kämpfen.

Das Thema der Ambivalenz, das in diesem Buch sehr deutlich zur Geltung kommt, zeigt sich nicht nur in Charakteren wie Arian, Frost oder Luca, sondern wird bereits mit dem sehr gelungenen Buchcover begonnen. Die unterschiedliche Deutungsmöglichkeit des Covers impliziert bereits einen Teil der Geschichte, die sich dem Leser erst während des Lesens erschließt.

Alles in allem kann man daher festhalten, dass die einzigartige Geschichte von Frost nicht nur sehr schön geschrieben ist, sondern auch durch ihre gefühlsbetonten Beschreibungen auf ganzer Linie überzeugt. Insbesondere die Liebesgeschichten sind in diesem Roman besonders gelungen und man kann förmlich die Achterbahnfahrt von Frosts Emotionen miterleben.

Ein sehr gelungener Roman, in dem man eigentlich nichts vermisst außer einer Fortsetzung!

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

